

Stahlbau

BVT aus der Insolvenz gerettet

BREMERHAVEN. Der insolvente Stahlbauer BVT ist gerettet. Einen Tag vor Heiligabend sei es gelungen, in zwei Vertragswerken sowohl den Geschäftsbetrieb der BVT mit allen Arbeitsplätzen zu retten als auch die Fortführung des Windparkprojektes „Nordergründe“ zu ermöglichen, teilte Insolvenzverwalter Klaus Pannen mit.

Mit den Verträgen wird BVT an Stahlbau Nord verkauft. Beide Unternehmen gehören zur Bremerhavener Rönner-Gruppe. Alle 175 Arbeitsplätze seien erhalten worden. Mit dem Betreiber des Windparks „Nordergründe“, dem Bremer Projektentwickler WPD, sei eine Einigung über die Fertigstellung der Trafostation erzielt worden, teilte Pannen mit. Einzelheiten nannte er nicht.

Die Verhandlungen über die Trafostation waren schwierig. BVT hatte den Auftrag zum Bau der Plattform bekommen, konnte ihn jedoch nicht kosten- und termingerecht abarbeiten. Folge war die Insolvenz des Unternehmens Mitte September. Dadurch verspätet sich die Fertigstellung des Windparks, was für WPD erhebliche Einnahmeverluste mit sich bringt. Pannen lobte dennoch den „fairen Dialog der Beteiligten“, der eine Auffanglösung möglich gemacht habe. (cb)